

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA / 023 / 09-14**
Sitzungs-Tag: **13.03.2013**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:50 Uhr**

Vorsitzender:

Schwarz, Werner Dr.

CDU:

Fischer, Bernhard

Vertretung für Rats Herrn Uwe Oeynhaus

Lange, Heinz

Muhr, Adolf

Rode, Alexander

Vertretung für Rats Herrn Norbert Markus

Steinhage, Hermann

Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth

Vertretung für Rats Herrn Johannes Kruse

Dauber, Theresia

Mulhaupt, Dirk

UWG / CWG:

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Liste Zukunft:

Rottländer, Frank

Bündnis `90 / DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Als Gäste nehmen teil:

Herr Dipl.-Ing. Nolte

Fa. Allerkamp-Lücking, Brakel-Istrup
zu TOP 3.1.

Herr Dipl.-Ing. Schulze

Büro B.S.L., Soest
zu TOP 3.2.

Frau Dipl.-Ing. Koßmann

Büro Koßmann, Brakel
zu TOP 3.1.

Herr Singer

zu TOP 1.1.

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Allg. Vertreter d. Bürgermeisters, StOVR

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau,
Verw.-Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer

Groppe, Johannes

Fachbereichsleiter 3 Planen und Bauen,
StBOAR

Münstermann, Christof

Techn. Betreibeleiter Städt. Wasser-/ Ab-
wasserwerke, Verw.-Ang., Dipl.-Ing.

Wächter, Winfried

Fachbereich 2 Bürgerservice, Verw.-Ang.

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Umweltangelegenheiten		
1.1. Jugend-forscht-Projekt: "Vogel-Lebensraum Stadt"		514/2009 -2014
Berichterstatter: David Singer		
1.2. Maßnahmen im Bereich der Brücke über das Kaiwasser (Einmündung Königstraße in die L 863 "Kreisferienstraße") im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes		515/2009 -2014
Berichterstatter: STBOAR Groppe		
2. Verkehrsangelegenheiten		
2.1. Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km / h in der Straße Brunnenallee im Abschnitt ab Einmündung "Brunnenallee / L 863 (Kreisferienstraße)" bis Einmündung "Danziger Straße / Brunnenallee" und in Gegenrichtung		516/2009 -2014
Berichterstatter: Verw.-Angestellter Wächter		
3. Planungsangelegenheiten		
3.1. Rahmenplanung für das Gelände der ehemaligen Mol- kerei mit Umfeld; a) Planvorstellung, b) Beschluss zur entsprechenden Änderung des Be- bauungsplanes		517/2009 -2014
Berichterstatter: STBOAR Groppe		
3.2. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Bra- kel; 1. BA: Marktplatz / Übergang Königstra- ße / Kirchplatz a) Bericht aus dem Arbeitskreis b) Grundsatzbeschluss zur Vorstellung der Planungen in einer Einwohnerversammlung		518/2009 -2014
Berichterstatter: STBOAR Groppe		

3.3. Korridore für Freiflächen-Photovoltaikanlagen (39. Änderung des Flächennutzungsplanes, daraus abzuleitender Bebauungsplan) Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

481/2009
-2014/2

3.4. Bebauungsplan Nr. 6 - 1. Änderung "Im Hohlen Graben" im Stadtbezirk Brakel-Bellersen

a) Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung

b) Satzungsbeschlussvorschlag

c) Zusammenfassende Erklärung

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

458/2009
-2014/5

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Der Vorsitzende, **Ratsherr Dr. Schwarz**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste und die Vertreterin der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Es ist zu den **aufgeführten Punkten** Folgendes **nachgesendet** worden:

- ⇒ TOP 1.2.: Vorlage als Ergänzung (zu Vorlage Nr. 515/2009-2014),
- ⇒ TOP 2.1.: Ergänzung der Anlage (Antragsschreiben),
- ⇒ TOP 3.3.: Vorlage,
- ⇒ TOP 3.4.: Vorlage.

Zusätzlich ist eine **Tischvorlage** zum **TOP 3.4.** vorgelegt worden.

Öffentliche Sitzung

1. Umweltangelegenheiten

1.1. Jugend-forscht-Projekt: "Vogel-Lebensraum Stadt"

514/2009
-2014

Berichterstatter: David Singer

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Singer** das Wort, der das Projekt und seine Facharbeit - Methodik und Ergebnisse - ausführlich vorstellt und sich bei der Stadt Brakel für die Unterstützung bedankt.

Er nehme in Kürze auch am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ teil.

Es ergeben sich diverse Verständnisfragen der Ausschussmitglieder.

1.2. Maßnahmen im Bereich der Brücke über das Kaiwasser (Einmündung Königstraße in die L 863 "Kreisferienstraße") im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes

515/2009
-2014

Berichterstatter: STBOAR Groppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt und die Sachlage zusammenfasst.

Ratsherr Multhaupt favorisiert für seine Fraktion Variante 3 (Abriss der vorhandenen Stahlbetonbrücke ohne Wiederaufbau).

Ratsherr Rottländer sieht Variante b) (Errichtung Schutzmauer mit zusätzlichem Aufstau) oder c) (Aufbau mobiler Elemente) positiv.

Ratsherr Muhr sowie der **Vorsitzende** bevorzugen für ihre Fraktionen aus städtebaulichen Gründen die Variante b).

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Münstermann** das Wort, der den Unterschied zwischen den Varianten b) und c) herausstellt und es für sehr schwierig halte, auch nach vorangegangener Rücksprache mit Herrn Heine-mann von der Freiw. Feuerwehr einen zusätzlichen mobilen Betriebspunkt für den Hochwasserschutz einzurichten. Er rate daher von Variante c) ab.

Ratsherr Multhaupt beantragt für seine Fraktion das Verfahren nach Variante 3 (Abriss Brücke).

Dieser Antrag wird bei 10 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Ratsherr Muhr beantragt für seine Fraktion das Verfahren nach Variante b) (Errichtung Schutzmauer).

Dieser Antrag wird bei 4 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Der Beschlussvorschlag zur Abstimmung lautet dementsprechend.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt bei 4 Gegenstimmen mehrheitlich, zu den Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Brücke über das Kaiwasser (Einmündung Königstraße in die L 863 „Kreisferienstraße“) nach Variante b) (Errichtung Schutzmauer mit zusätzlichem Aufstau) zu verfahren.

2. Verkehrsangelegenheiten

2.1. Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Straße Brunnenallee im Abschnitt ab Einmündung "Brunnenallee / L 863 (Kreisferienstraße)" bis Einmündung "Danziger Straße / Brunnenallee" und in Gegenrichtung

516/2009
-2014

Berichterstatter: Verw.-Angestellter Wächter

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Wächter** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Ratsherr Rode schlägt vor, den Abschnitt ab Einfahrt Danziger Straße bis zur sich in Richtung „Am Kaiserbrunnen“ anschließenden Tempo 30-Zone in die Ausgestaltung hereinzunehmen, sodass die komplette Brunnenallee diese Tempobeschränkung aufweisen werde.

Dieser Punkt, so das **Forum**, solle in den Beschlussvorschlag zur Abstimmung eingehen.

Beschluss (erweitert):

Der Ausschuss beschließt einstimmig auf Grund der im Antragsschreiben genannten und vorgetragenen Argumente eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h im unteren Abschnitt der Brunnenallee bis zur sich in Richtung „Am Kaiserbrunnen“ anschließenden Tempo 30-Zone und in Gegenrichtung, sodass zukünftig die komplette Brunnenallee dieser Tempobeschränkung unterliegt.

3. Planungsangelegenheiten

3.1. Rahmenplanung für das Gelände der ehemaligen Mol- kerei mit Umfeld; a) Planvorstellung, b) Beschluss zur entsprechenden Änderung des Be- bauungsplanes

517/2009
-2014

Berichterstatter: STBOAR Groppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet. Es ließen sich als Gesamtprojekt zusätzliche Flächen des Parkplatzes am Hallenbad und zur Südmauer einbeziehen, die in dem Zuge neu gestaltet würden.

Der **Vorsitzende** erteilt **Frau Koßmann** das Wort, die die Rahmenplanung mit 2 Varianten (8 WE, 10 WE) zur innen liegenden Bebauung ausführlich vorstellt.

StBOAR Groppe erklärt auf Nachfrage, die Planung entspreche dem integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK der Stadt Brakel. Die Umsetzung müsse kostenmäßig als eigenständiger Punkt betrachtet werden.

Frau Koßmann antwortet **Ratsherrn Muhr** auf entsprechende Nachfrage, die Architektur der vorgestellten Baukörper solle als Gegengewicht zur nachgelagerten Altstadt z.B. unter Einbeziehung von oberen Staffelgeschossen mit Flachdach eindeutig modern ausgestaltet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung einstimmig zu und beschließt, den Bebauungsplan Nr. 20 für dieses Vorhaben in einer 2. Änderung zu ändern. Die bisherigen Eckpunkte für dieses Grundstück, Baulinie entlang der Straße „Am Bahndamm“ und Festsetzung der Gebäudehöhe, sollen beibehalten werden.

3.2. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakel; 1. BA: Marktplatz / Übergang Königstraße / Kirchplatz
a) Bericht aus dem Arbeitskreis
b) Grundsatzbeschluss zur Vorstellung der Planungen in einer Einwohnerversammlung

518/2009
-2014

Berichterstatter: STBOAR Groppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Schulze** das Wort, der die Details der Objektplanung ausgiebig darstellt und erklärt. Ein Verlegen von Natursteinpflaster sei aus finanziellen Gründen nicht möglich. Wolle man dem nahekommen, gebe es zum vorgestellten Material keine Alternative.

Eine mögliche Befahrbarkeit der Königstraße laufe dem Oberflächen-Konzept insofern entgegen, als dieses den Marktplatz über die Königstraße hinaus bis an den Rand des Kirchplatzes reichen lassen, der dann überfahren werde. Technisch sei dies zwar möglich, veranlasse ihn aber nicht dazu, die Platzgestaltung zu verändern.

Ratsherr Fischer tendiere zu einer kompletten Öffnung der Königstraße hinter dem Rathaus, wenn die temporäre Lösung gestalterisch unangemessen werde.

Ratsherr Tobisch kritisiert die neuerlich aufgeworfene Frage nach einer Öffnung der Königstraße in diesem Zusammenhang.

Ratsherr Multhaupt wundert sich über die Tendenz der Beibehaltung einer Öffnung der Königstraße für den Verkehr im **Forum**, da die beschriebene Platzgestaltung dem zuwiderlaufe.

StOVR **Frischemeier** weist ergänzend darauf hin, dass der Werbering Brakel in seiner letzten Mitgliederversammlung am 06.03.2013 eine Resolution für den Rat der Stadt Brakel beschlossen hat, die sich für die zukünftige Öffnung der Königstraße im Bereich Kirchplatz/Rathaus ausspricht.

Herr Schulze stellt auf Anregung **Ratsherrn Muhrs** klar, dass es eine großflächige Probepflasterung für die Bürger der Stadt geben werde.

Ratsherr Fischer hinterfragt die Aufnahme der Ideen der Beteiligten im Zuge des damaligen ISEK in das vorliegende Wettbewerbsergebnis.

StBOAR Groppe antwortet, das Platz-Konzept widerspreche den seinerzeit geäußerten Anregungen nicht.

Aus den Anregungen bzw. Anträgen der Fraktionssprecher geht als weitestgehende Formulierung folgender - leicht veränderter - Beschlussvorschlag zur Abstimmung hervor, um die Planung in einer Einwohnerversammlung vorstellen zu können. Die Verkehrssituation in der Königstraße wird nach der Einwohnerversammlung nochmals aufgegriffen und beraten.

Beschluss (modifiziert):

Der Ausschuss beschließt einstimmig Folgendes:

Die Planungen für den ersten Bauabschnitt werden entsprechend den in der Vorlage genannten Eckpunkten mit Begleitung des Arbeitskreises weiter fortgeführt und dann in einer Einwohnerversammlung den Bürgern vorgestellt. Dem Rat wird vorgeschlagen, diese Einwohnerversammlung zu beschließen und Ratsmitglieder zur Teilnahme zu benennen.

3.3. Korridore für Freiflächen-Photovoltaikanlagen (39. Änderung des Flächennutzungsplanes, daraus abzuleitender Bebauungsplan) Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit

481/2009
-2014/2

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit

keine

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, das weitere Planverfahren zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel sowie zum Bebauungsplan n.n. „Korridore für Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ in Brakel auf die nunmehr verbliebenen Freiflächen zu beziehen.

3.4. Bebauungsplan Nr. 6 - 1. Änderung "Im Hohlen Graben" im Stadtbezirk Brakel-Bellersen
a) Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung
b) Satzungsbeschlussvorschlag
c) Zusammenfassende Erklärung

458/2009
-2014/5

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der einen Überblick auch gemäß Tischvorlage gibt.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung

Wehrbereichsverwaltung West

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der **Wehrbereichsverwaltung West** zur Lage des Planbereiches unterhalb eines militärischen Tagtiefffluggebietes und zum Erfordernis einer Tageskennzeichnung als Luftfahrthindernis sowie zur Position unter einem Abschnitt des militärischen Nachttiefflugsystems und der daraus resultierenden Bauhöhenbegrenzung sowie den Lärm- und Abgasemissionen durch den militärischen Flugbetrieb aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Mit Bauhöhen von 75m über Grund und mehr ist bei einer späteren Umsetzung dieser Planung nicht zu rechnen, sodass weder eine Tageskennzeichnung als Luftfahrthindernis noch eine absolute Bauhöhenbegrenzung erforderlich werden.

Zu aus der Lage des Planbereiches unterhalb eines militärischen Tagtiefffluggebietes sowie eines Abschnittes des militärischen Nachttiefflugsystems resultierenden Lärm- und Abgasemissionen durch den militärischen Flugbetrieb ist auszuführen, dass nach früherer Rücksprache mit dem Einwender die Tiefflugmöglichkeit einen bestimmten Tag in der Woche betrifft, an dem nach Anmeldung bei der zuständigen Flugaufsichtsbehörde so tief geflogen werden kann, sodass sich Konsequenzen für die Planung und deren Umsetzung daraus nicht ergeben. Auch bislang führt diese Lage offensichtlich zu keinen nennenswerten Störungen des Plangebietes durch den militärischen Flugbetrieb.

b. Satzungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss schlägt dem Rat der Stadt Brakel einstimmig vor, den Bebauungsplan Nr. 6 - 1. Änderung "Im Hohlen Graben" im Stadtbezirk Brakel-Bellersen gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung zu beschließen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Nordwesten der Ortschaft Bellersen, nördlich der Straße „Im Hohlen Graben“ und westlich des alten Ortskernes sowie des Baugebietes Steinrieke.

Er ist Teil der **Gemarkung Bellersen** und umfasst in der **Flur 4** die Flurstücke 324, 325, 326, 336, 334, 335 tlw., 327, 41 tlw., 144 tlw., 182 tlw., 227 und 36, in der **Flur 14** die Flurstücke 221, 1, 4, 10 tlw., 5 tlw., 6 tlw., 220, 216, 217, 218 tlw., 219, 16 tlw., 243, 242 tlw., 244, 245 tlw., 246, 247 tlw., 248, 249 tlw., 188, 187 tlw. und 189 tlw. sowie in der **Flur 3** die Flurstücke 79 tlw. und 142 tlw.

c. Zusammenfassende Erklärung

hat vorgelegen

4. Bekanntgaben der Verwaltung

keine

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Dr. Schwarz
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)